



# Das Beste aus beiden „Welten“

Verarbeitung von Dokumenten für das FI Input Management mit Nutzung der bewährten K7-Module

## Synergien

Bereits beim FI-Forum 2023 hat sich K7 mit der Finanz Informatik bezüglich der Anbindung des **Input-Management-Systems** ausgetauscht. Für die Sparkassen ist es wichtig, ihre Prozesse bedarfsgerecht, modern und effizient, mit einem gewissen Grad an Individualität abzubilden und dabei die Vorteile beider Systeme bestmöglich zu nutzen.

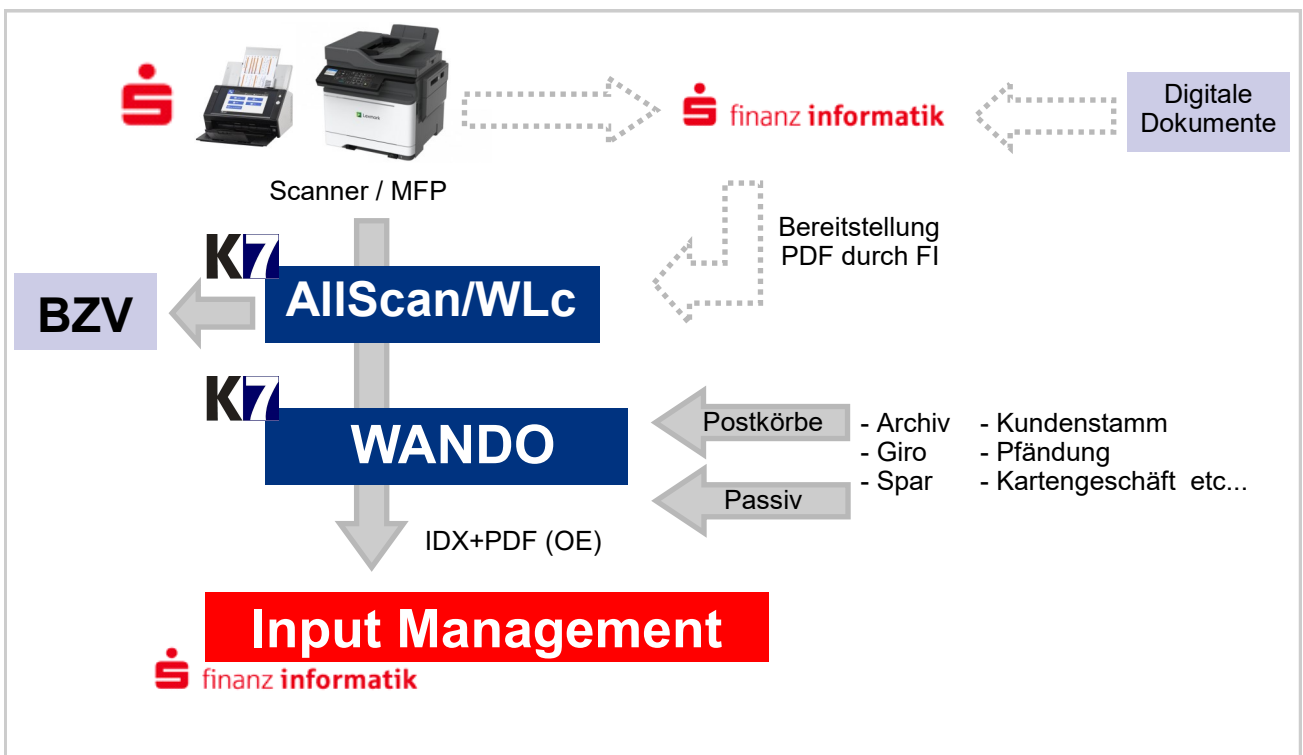
Sie bietet seit über 20 Jahren vollwertige und effiziente Dokumentverarbeitung für alle Geschäftsbereiche der Institute und wird für Zahlungsverkehr, Aktiv- und Passivgeschäft sowie Archivierung genutzt.

## Sparkassen-Sicht

Die K7 Erfassungslösung mit **AllScan/LANcollector** und **WANDO** hat sich als feste Größe in der Sparkassen-Infrastruktur etabliert.

## Anwendungs-Szenarien

K7 stellt den Sparkassen zwei Anwendungsszenarien zur Auswahl, die beide „Welten“ optimal kombinieren. Somit kann jedes Institut individuell nach eigenen Anforderungen entscheiden. Alle wichtigen Fakten und Details dazu finden Sie in der Vergleichstabelle auf der Rückseite.



	<b>Szenario 1</b> Scannen zentral/dezentral, Postverteilung und Indizierung mit K7	<b>Szenario 2</b> Scannen zentral/dezentral
<b>Was wird gescannt?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- BZV-Belege</li> <li>- Dokumente für das OSPlus Archiv</li> <li>- Dokumente aus dem Posteingang</li> </ul>	
<b>Was passiert mit digitalen Dokumenten?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bereitstellung der digitalen Dokumente des Posteingangs (z.B. LBS) per FI-Input Management, Verteilung durch K7 an die entsprechenden OEs.</li> <li>- Ermittlung der Person aus den Dokumenten, z.B. aus der Bausparnummer.</li> <li>- Weiterleitung von weiteren digitalen Dokumenten in den normalen Workflow von K7.</li> </ul>	FI intern
<b>Vorteile beim Scannen mit K7</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Trennung der Dokumente wie gewohnt per Stempel.</li> <li>- Keine zeitaufwendige Trennung durch Einsortieren von Trennblättern.</li> <li>- Keine zusätzlichen Kosten für weitere Scan-Software (FrontCollect).</li> <li>- Weiterhin Ansteuerung von bestehenden Systemen (z.B. Scannen von Aktivdokumenten).</li> <li>- Komplette Integration der Erkennung von FI-Barcodes.</li> </ul>	
<b>Vorteile bei der Postverteilung mit K7</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verteilung der Dokumente des Posteingangs mit dem seit 2006 bei den Sparda Banken bewährten Postkorbmodell auf Schlagwortbasis, welches bereits bei verschiedenen Sparkassen für die Verteilung des Posteingangs seit Jahren verwendet wird.</li> <li>- Typische Postkörbe sind dabei Pfändungen, Versicherungen, Rechtliches, LBS, Betreuung, Kartengeschäft, Erbfall ...</li> <li>- Konfiguration der entsprechenden Postkörbe für die Verteilung an die OEs im Zusammenspiel mit K7.</li> <li>- Volle Nutzung des Outsourcing-Modells von K7. Somit sofortige, automatische Weiterleitung von Pfändungen an einen Dienstleister wie S-Servicepartner, MainActio oder DSGF.</li> <li>- Übergabe von Dokumenten für das OSPlus-Archiv komplett mit Indexdaten und/oder der empfangenden OE/Mitarbeiter an das FI-Input-Management (dieses Modell kommt z.B. bei der Hamburger Sparkasse in Verbindung mit dem FI-Input Management zum Einsatz).</li> <li>- Keine zusätzlichen Kosten für das individuelle Anlernen von Dokumenten für die nachfolgende Archivierung oder Postverteilung.</li> </ul>	- entfällt -
<b>Ausgabe</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nach der Indizierung/Bestimmung der empfangenden OE oder des empfangenden Mitarbeiters Ausgabe an das FI-Inputmanagement mit PDF-Datei inklusive der entsprechenden Indexdaten.</li> <li>- Übergabe der BZV-Dokumente wie gewohnt per AllScan/LAN-Collector an FCP.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausgabe der gescannten Dokumente als PDF an das FI- Input Management.</li> <li>- Übergabe der BZV-Dokumente wie gewohnt per Allscan/LAN-Collector an FCP.</li> </ul>
<b>Notwendige K7-Software</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- WANDO LAN-Collector/Scansoftware AllScan</li> <li>- WANDO Bank ZDA</li> <li>- WANDO Postverteilung für FI-Input Management</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- WANDO LAN-Collector/ Scansoftware Allscan</li> <li>- AllScan Exportschnittstelle FI Input Management</li> </ul>
<b>Notwendige FI-Software</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Eingangsschnittstelle des Input-Managements für PDF-Dateien</li> <li>- Ausgangsschnittstelle des FI-Input-Managements für die Bereitstellung der digitalen Dokumente bzw. der dezentral gescannten Dokumente bei Nutzung von FullServicePrint</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Eingangsschnittstelle des FI-Input- Managements für PDF-Dateien</li> <li>- Ausgangsschnittstelle des FI- Input-Managements für die Bereitstellung der Dokumente bei Nutzung von FullServicePrint</li> </ul>
<b>Für welche Sparkassen ist dieses Szenario interessant?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sparkassen, die die Vorteile beim Scannen mit K7 weiterhin nutzen wollen.</li> <li>- Sparkassen, die die langjährige Praxiserfahrung von K7 bei der Postverteilung sowie beim Outsourcing an Dienstleister nutzen wollen.</li> <li>- Sparkassen, die weiterhin die individuelle Steuerung der Eingangspost nutzen wollen.</li> <li>- Sparkassen, die das Beste aus beiden Welten nutzen wollen (Nutzung des bewährten Potentials von K7 bei Verwendung der in OSPlus integrierten Oberfläche des FI-Input Managements für die abschließende Bearbeitung der Dokumente).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sparkassen, die die Vorteile beim Scannen mit K7 weiterhin nutzen wollen.</li> <li>- Sparkassen, die keine zusätzliche Scan-Software für die Verarbeitung von BZV-Belege beschaffen wollen.</li> </ul>